

JAHRESBERICHT 2025

des Vereins Paritätischer Vollzug, Weiterbildung und Sozialfonds
für den Personalverleih



temp**service**

11. Dezember 2025

Gesamtarbeitsvertrag
Personalverleih

Inhaltsverzeichnis

Leistungsbericht Vollzug	4
Leistungsbericht Weiterbildung.....	10
Leistungsbericht tempcare.....	12
Bericht Rekurskommission	13
Bericht Finanzkommission	15
Jahresrechnung.....	18
Anhang	28

Die Schweizerische Paritätische Berufskommission Personalverleih (SPKP) / Vorstand Verein Paritätischer Vollzug, Weiterbildung und Sozialfonds für den Personalverleih (PVP)

Im Jahr 2025 trat der Ausschuss der SPKP sechs Mal zusammen und bereitete die Vorstands- und Kommissionsarbeiten vor. Die SPKP tagte sieben Mal und befasste sich insbesondere mit folgenden Themen:

Zusammenarbeit mit den paritätischen Kommissionen anderer allgemeinverbindlicher GAV (ave-GAV)

Die 2024 begonnenen Verhandlungen mit den Branchen von anderen ave-GAV zog sich auch im Jahr 2025 weiter. Ende 2025 konnten gut 50 Vereinbarungen abgeschlossen werden.

Anpassung von Art. 31 Reglement Kündigungsfristen

Die SPKP führte intensive Diskussionen zum Thema wie im Fall der Nichteinhaltung von Kündigungsfristen umgegangen werden muss.

ERFA 2025

Die SPKP lud die RPKP und die Rekurskommission zu einem Erfahrungsaustausch ein. Den Teilnehmenden wurde das Instrument baticontrol präsentiert und Prof. Kurt Pärli stellte sein Gutachten zum Thema Lohnträgerschaft vor.

Änderung Rekurskommissionsreglement von Art. 12 Abs. 2

Im Juni 2025 lief erstmals die Frist von 18 Monaten ab, welche gemäss der Änderung von Art. 12 Abs. 2 des Rekurskommissionsreglements zu einer Abweisung eines Rekurses führt. Die SPKP beschäftigte sich intensiv mit der konkreten Umsetzung und konnte sich Ende 2025 auf eine Lösung einigen.

Optimierungen bei temptraining

2025 wurde die zweite Welle der Kampagne durchgeführt. Die Digitalisierung und die Kampagne führten zu einem markanten Anstieg der Gesuche. Es konnten so viele Gesuche bewilligt werden wie noch nie. Das Angebot von temptraining erfreut sich steigender Beliebtheit. Zudem wurde auch das Thema Arbeitssicherheitskurse mit Virtual Reality weiterverfolgt.

Schweizerische Paritätische Berufskommission Personalverleih (SPKP), Stand 31.12.2025:

Name	Vorname	Organisation	Funktion
Fischer-Rosinger	Myra	swissstaffing	Präsidentin Arbeitgebervertreterin
Schmucki	Bruno	Unia	Vizepräsident Arbeitnehmervertreter
Polito	Véronique	Unia	Arbeitnehmervertreterin
Elmer	Hannes	Kaufmännischer Verband	Arbeitnehmervertreter
Fröhli	Nico	Syna	Arbeitnehmervertreter
Riepshoff	Tanja	Angestellte Schweiz	Arbeitnehmervertreterin
Droz-dit-Busset	Olivier	swissstaffing	Arbeitgebervertreter
Schneuwly	Yves	swissstaffing	Arbeitgebervertreter
Eichenberger	Michel Christian	swissstaffing	Arbeitgebervertreter
Bock	Beatrix	Kessler & Co AG	Vertreterin Geschäftsstelle tempcare (Leiterin)
Rennenkampff	Kaj	Unia	Vertreter Geschäftsstelle tempcontrol (Leiter)
Trenna	Claudio	swissstaffing	Vertreter Geschäftsstelle temptraining (Leiter)
Campanello	Bruna	Unia	Ersatzmitglied
Schwaab	Jean Christoph	Unia	Ersatzmitglied
De Cerjat	Nicole	Kaufmännischer Verband	Ersatzmitglied
Aversa	Michele	Syna	Ersatzmitglied
Eicher	Boris	swissstaffing	Ersatzmitglied
Osterfeld	Marius	swissstaffing	Ersatzmitglied
Oberlin	Karin	Angestellte Schweiz	Ersatzmitglied
		KPMG	Revisionsstelle

Leistungsbericht Vollzug

Ausgangslage

Im Jahr 2025 konnte die Kontrollaktivität uneingeschränkt auf hohem Niveau gehalten werden. Zudem wurden weitere Anstrengungen unternommen, die Standardisierung und Verbesserung des Kontrollprozesses zu verfeinern. So wurden die Vorlagen für Kontrollbericht und Beschluss durch die Inputs der drei Sprachregionen weiter verbessert und präzisiert. Die Weiterentwicklung der Kontrollinstrumente gestaltet sich als ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP).

Dies manifestiert sich in verbesserten und standardisierten Kontrollberichten, welche eine hohe Akzeptanz bei den kontrollierten Firmen genießen.

Auch im Jahr 2025 waren die Sekretariate der RPKP mit zahlreichen Anfragen rund um den GAV Personalverleih konfrontiert.

Baticontrol hat sich als ein gutes Unterstützungsinstrument entwickelt, welches von den Sekretariaten gerne genutzt wird.

Im Jahr 2025 wurden von den 1960 unterstellten Firmen 350 (17 Prozent) von tempcontrol kontrolliert. Diese Kontrollen führten teilweise zu weiteren 490 Verfahren durch andere paritätische Kommissionen von ave-GAV.

Inkasso

Das Inkasso befasste sich vor allem mit Spezialfällen, bei denen die Unterstellung gründlicher abgeklärt werden musste. Vermehrt tauchten Betriebe mit dem Modell der Lohnträgerschaft auf. Die Abgrenzung zum Personalverleih gestaltet sich als komplex.

Arbeitsgruppe Vollzug

Die Arbeitsgruppe Vollzug führte drei Sitzungen durch und beschäftigte sich mit dem Monitoring, welches im Auftrag der Sozialpartner aufgebaut wurde, und aus der eine risikobasierte Kontrollstrategie für das Jahr 2026 erstellt wurde. Die AG Vollzug begleitete die Entwicklung des Zuschlagsrechners. Der Prototyp für den Personalverleih konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

Geschäftsstelle Vollzug, Sekretariate RPKP

Die Geschäftsstelle Vollzug und die drei Sekretariate der RPKP wurden personell nicht mehr ausgebaut. Die Sekretariate der RPKP wurden bei der Einführung von baticontrol unterstützt. Die GS Vollzug unterstützte die Sekretariate der RPKP auch fachlich und bei den zivilrechtlichen Verfahren, von denen sieben im Jahr 2025 eröffnet wurden.

Tempdata

Das Team tempdata führte wie jedes Jahr ein Treffen der Datenbezüger durch. In der Weiterentwicklung der Datenbank wurde weiter in die Erleichterung der Erfassung investiert. Die Entwicklung des Zuschlagsrechners konnte abgeschlossen werden. Zudem wurden die Dumps für die Datenbezüger vereinfacht. Die Publikationen von neuen oder geänderten GAV erfolgte meist mehrere Tage vor dem Inkrafttreten der entsprechenden Änderungen.

Geschäftsstelle Vollzug

Leitung	60%
Administration	370%
Sachbearbeitung	500%
Juristischer Stab	275%
Inkasso	100%

RPKD

Leitung	200%
Juristische Mitarbeit	240%
Sekretariat	350%

RPKR

Leitung	240%
Sekretariat	80%

RPKI

Leitung	40%
Juristische Mitarbeit	40%
Sekretariat	100%

Regionale Paritätische Kommission Deutschschweiz (RPKD)

Die RPKD hielt 2025 insgesamt zehn Sitzungen ab (sechs Sitzungen vor Ort in Olten und vier Sitzungen online).

2025 wurde mit Linus Gnos ein zweites Ersatzmitglied der Unia eingesetzt. Des Weiteren blieb die Zusammensetzung gegenüber 2024 stabil. Die RPKD hat auch im Jahr 2025 eine Schulung ihrer Kontrolleurinnen und Kontrolleure durchgeführt.

Die RPKD setzte sich 2025 wie folgt zusammen:

Name	Vorname	Organisation	Funktion
Locher	Maurice	swissstaffing	Präsident Arbeitgebervertreter
Diezig	Alexander	Sekretariat RPKD	Sekretär
Klaus	Beatrice	Sekretariat RPKD	Sekretärin
Erismann	Reto	swissstaffing	Arbeitgebervertreter
Müller	Philipp	swissstaffing	Arbeitgebervertreter
Suter	Urs	swissstaffing	Arbeitgebervertreter
Arifaj	Bajram	Syna	Arbeitnehmervertreter
Bischofberger	Felix	KV Ost	Arbeitnehmervertreter
Jacob	Heiko	Unia Zürich-Schaffhausen	Arbeitnehmervertreter
Käppler	Manuel	Unia Aargau-Nordwestschweiz	Arbeitnehmervertreter
Gähme	Anke	Unia Ostschweiz- Graubünden	Arbeitnehmervertreterin (ständiges Ersatzmitglied)
Gnos	Linus	Unia Zürich-Schaffhausen	Arbeitnehmervertreter (ständiges Ersatzmitglied ab 05.2025)
Wey	Martin	Angestellte Schweiz	Arbeitnehmervertreter (ständiges Ersatzmitglied)

Tätigkeiten im Jahr 2025:

Gefällte Kontrollbeschlüsse	168
Erhaltene Kontrollberichte	167
Zugestellte Beschlüsse	131
Ausgesprochene Konventionalstrafen	34
Eingegangene Rekurse	7
Verfahrensabschlüsse	146

Regionale Paritätische Kommission Romandie für den Personalverleih (RPKR)

Im Jahr 2025 trat die RPKR fünfmal zusammen. Bei der ersten Sitzung des Jahres wurden verschiedene Diskussionen zum Thema Kündigung geführt, das auf allen Ebenen behandelt wurde. Nach Beratung beschlossen die Mitglieder, diese Diskussionen auszusetzen und vorerst nicht einzugreifen.

Im Laufe des Jahres stellte die Kommission fest, dass immer mehr Unternehmen versäumten, die Lohnklasse in den Arbeitsverträgen anzugeben. Um an die gesetzlichen und tarifvertraglichen Verpflichtungen in diesem Bereich zu erinnern, wurde ein Rundschreiben für alle Unternehmen in der Westschweiz verfasst, ähnlich demjenigen, das 2023 zum 13. Monatslohn versandt worden war.

Die Kommission hat zudem beschlossen, ihre Entscheidungen den Kontrollorganen mitzuteilen, um diese für die Analyse der Berichte, die Vorgehensweise der Kommission bei Verstößen und die Stellungnahmen der Unternehmen zu sensibilisieren.

Schliesslich wurde die Frage des Zugangs der Mitglieder zu Anhang 3 des Beschlusses erörtert. Es wird eine neue, anonymisierte Fassung dieses Anhangs zur Verfügung gestellt, die eine angemessene Nachverfolgung ermöglicht und gleichzeitig die Vertraulichkeit gewährleistet.

Das Jahr endete mit einem sehr produktiven Austausch mit den Kontrollorganen, der von einer konstruktiven Zusammenarbeit und einem verstärkten Kooperationsgeist zeugte.

Die RPKR setzte sich per Ende 2025 wie folgt zusammen:

Name	Vorname	Organisation	Funktion
Cambria	Serena	swissstaffing	Präsidentin Arbeitgebervertreterin
Brito	Andrea	Sekretariat RPKR	Sekretärin
Zufferey	Francine	Unia Valais	Arbeitnehmervertreterin
Landry	Abdeslam	Unia Waadt	Arbeitnehmervertreter
Pose	Kedy	Unia Jura	Arbeitnehmervertreterin (ab Februar 2025 bis Dezember 2025)
Vassalli	Nicole	Unia Waadt	Arbeitnehmervertreterin (ab Dezember 2025)
Sendra	Richard	Syna Lausanne	Arbeitnehmervertreter
Szalai	Zoltán	Employés Suisse	Arbeitnehmervertreter
Lena	Rébecca	Unia Jura	Arbeitnehmervertreterin (ständiges Ersatzmitglied)
Wirthner	Louis	Angestellte Schweiz	Arbeitnehmervertreterin (ständiges Ersatzmitglied)
Lang	Gautier	swissstaffing	Arbeitgebervertreter
Hopwood	Miles	swissstaffing	Arbeitgebervertreter
Gattoni	Fabian	swissstaffing	Arbeitgebervertreter

Tätigkeiten im Jahr 2025:

Gefällte Kontrollbeschlüsse	61
Erhaltene Kontrollberichte	72
Zugestellte Beschlüsse	52
Ausgesprochene Konventionalstrafen	17
Eingegangene Rekurse	2
Verfahrensabschlüsse	75

Regionale Paritätische Kommission der italienischen Schweiz für den Personalverleih (RPKI)

Im Laufe des Jahres 2025 trat die CPRI zu vier Sitzungen zusammen, an denen wie üblich aktuelle Fälle behandelt und komplexere Sachverhalte erörtert wurden.

Im Laufe des Jahres gab es zwei Wechsel bei den Arbeitnehmervertretern: Marco Rocca trat die Nachfolge von Paolo Coppi an, während Vincenzo Cicero die Nachfolge von Gabriele Milani antrat.

Generell ist mittlerweile ein konstanter Trend zu beobachten, dass die Firmen die Bestimmungen des GAV Personalverleih gut einhalten, während die meisten festgestellten Verstösse insbesondere die Baubranche betreffen.

Die RPKI setzte sich per Ende 2025 wie folgt zusammen:

Name	Vorname	Organisation	Funktion
Guggiari	Sharon	swissstaffing	Präsidentin, Arbeitgebervertreterin
Cadenazzi	Dario	Segretariato CPRI	Sekretär
Rocca	Marco	OCST	Arbeitnehmervertreter
Cicero	Vincenzo	Unia Ticino und Moesa	Arbeitnehmervertreter
Cima	Igor	Unia Ticino und Moesa	Arbeitnehmervertreter
Peduzzi	Stefano	SIC Ticino	Arbeitnehmervertreter (Ständiges Ersatzmitglied)
Restuccia Martignano	Sibilla	swissstaffing	Arbeitgebervertreterin
Marzano	Fabrizia	swissstaffing	Arbeitgebervertreterin
Colombara	Filippo	swissstaffing	Arbeitgebervertreter (ständiges Ersatzmitglied)

Tätigkeiten im Jahr 2025:

Gefällte Kontrollbeschlüsse	10
Erhaltene Kontrollberichte	20
Zugestellte Beschlüsse	9
Ausgesprochene Konventionalstrafen	9
Eingegangene Rekurse	2
Verfahrensabschlüsse	18

Generelle Bemerkungen

Die meisten Kontrollen verliefen ohne grosse Probleme. Die Zusammenarbeit mit den Firmen war meist sehr gut und von einem kooperativen Geist geprägt.

Vermeehrt stellten wir jedoch fest, dass die Dossier- und Datenführung für eine Kontrolle mangelhaft war. Insbesondere die Kontrolle der Arbeitszeit gestaltete sich meist sehr aufwändig, da diese überwiegend nur summarisch elektronisch erfasst wurde. So mussten Arbeitszeitrapporte einzeln gesichtet werden, um z.B. feststellen zu können, ob Überstunden geleistet und entsprechend entschädigt wurden.

Die Einhaltung der Arbeitszeiten und die Auszahlung von Überstundenzuschlägen waren somit auch die am meisten festgestellten Verfehlungen. Die aufgrund der Verfehlungen festgestellten Mängel wurden in den meisten Fällen korrigiert und wo nötig entsprechende Nachzahlungen getätigt. Dies zeigt sich auch in der hohen Anzahl von Verfahrensabschlüssen.

Unkooperatives Verhalten

Vereinzelte zeigten sich Firmen nicht sehr kooperativ. Sie verweigerten die Herausgabe der nötigen Daten und Dokumente und waren nicht bereit, offensichtliche Fehler zu korrigieren. Bei diesen Firmen war der Kontrollaufwand sehr hoch und das Instrumentarium des Vollzugs des GAV Personalverleih kam rasch an seine Grenzen. Aufgrund dieser Erfahrungen wird die Gewährung von Fristverlängerungen nun zunehmend restriktiver gehandhabt.

Verbesserte Zusammenarbeit und Koordination

Die Zusammenarbeit mit den kantonalen Vollzugsbehörden konnte weiter verbessert werden. Dies gilt ebenfalls für die Koordination der Vollzugstätigkeit mit den Vollzugsstellen anderer Branchen.

Durchsetzung

Fälle, bei denen die RPKP bei der Durchsetzung der gefällten Beschlüsse auf Schwierigkeiten stossen, nehmen weiter zu. Viele Firmen bekunden Mühe damit, die von ihnen getätigten Nachzahlungen mittels Bankbelegen nachzuweisen oder die nachträgliche BVG-Anmeldung vorzunehmen.

Vermeehrt waren die RPKP zudem damit konfrontiert, dass die ausgesprochenen Konventionalstrafen auch nach zweimaliger Mahnung nicht bezahlt wurden, sodass entsprechende Durchsetzungsverfahren eingeleitet werden mussten. Dabei handelt es sich weiterhin um Einzelfälle, die sich als besonders aufwändig erweisen.

Leistungsbericht Weiterbildung

Im Jahr 2025 blieb temptraining auf Wachstumskurs. Insgesamt gingen 26'152 Weiterbildungsgesuche ein (Grafik 1). Damit wurde der bereits hohe Wert des Vorjahres nochmals übertroffen. Über das Jahr hinweg bewegte sich die Anzahl der eingereichten Gesuche auf einem konstant hohen Niveau, mit den üblichen saisonalen Schwankungen in den Sommermonaten.

Der bewilligte Gesamtbetrag belief sich auf CHF 10'620'083 (Grafik 2) und lag damit über dem Vorjahr. Die seit Ende 2023 geltende Regelung, wonach Gesuche auch nach Abschluss einer Weiterbildung eingereicht werden können, wirkt sich weiterhin auf die Entwicklung der Zahlen aus. Ein grösserer Teil der Gesuche wird heute direkt im Zusammenhang mit der Auszahlung behandelt. Dadurch sind die Werte nur eingeschränkt mit früheren Jahren vergleichbar.

Die Auszahlungen nahmen im Jahr 2025 erneut deutlich zu. Insgesamt wurden 23'433 Gesuche ausbezahlt, was einem Betrag von rund CHF 19,3 Millionen entspricht. Damit wurde der Vorjahreswert klar übertroffen. Die budgetierten Mittel von CHF 19 Millionen konnten planmässig eingesetzt werden. Die anhaltend hohe Nachfrage zeigt, dass das Angebot breit genutzt wird und sich in der Praxis bewährt.

Trotz des hohen Gesuchseingangs blieb die Bearbeitung insgesamt stabil. Die Durchlaufzeiten lagen je nach Auslastung zwischen rund drei und vier Wochen. In Phasen mit besonders vielen Eingängen kam es zu temporären Verzögerungen, diese konnten jedoch im Jahresverlauf wieder reduziert werden. Insgesamt war eine kontinuierliche und verlässliche Auszahlung der Beiträge gewährleistet.

Der Anteil abgelehnter Gesuche blieb mit rund zwei Prozent weiterhin tief und unverändert gegenüber dem Vorjahr. Dies deutet darauf hin, dass die Anspruchsvoraussetzungen gut bekannt sind und die Gesuche mehrheitlich korrekt eingereicht werden.

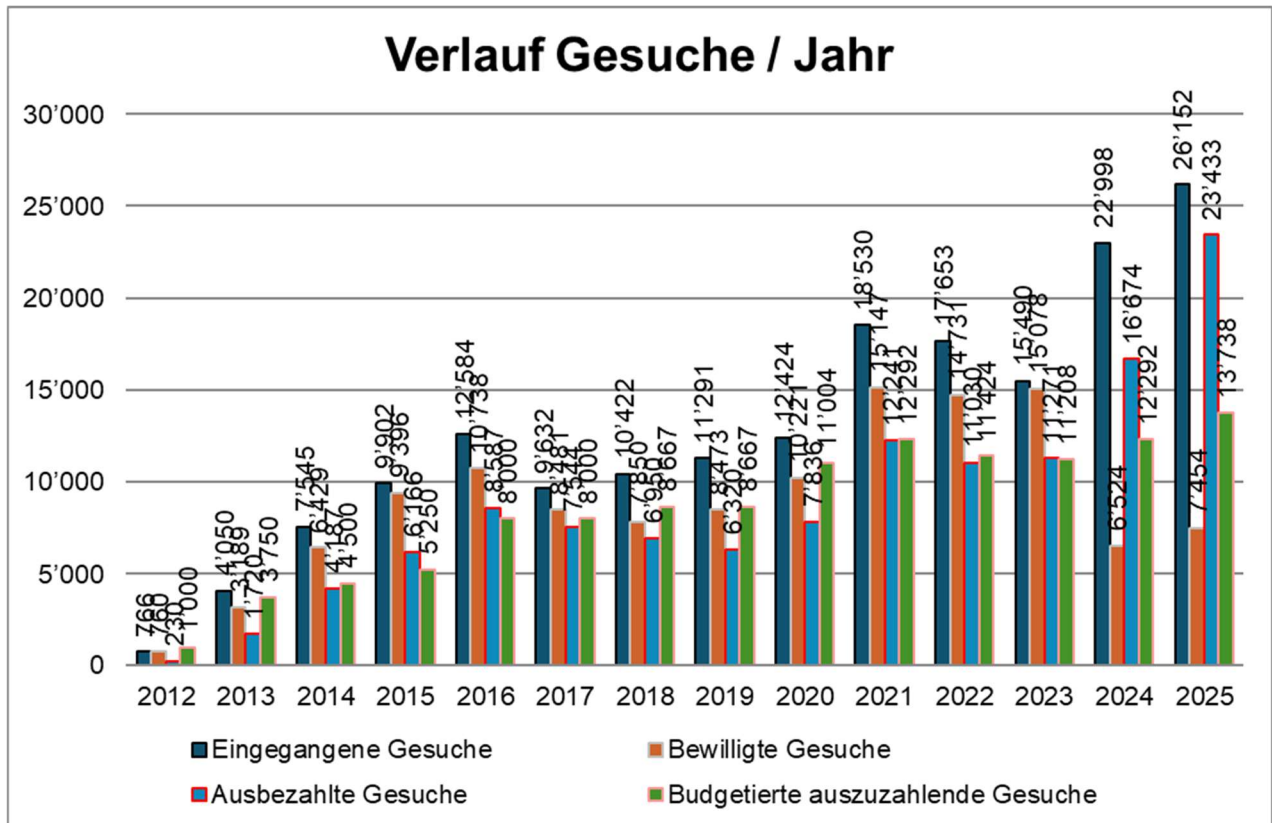
Ein Schwerpunkt lag 2025 zudem auf der Information und Unterstützung der Nutzerinnen und Nutzer. Mit einer weiteren Kampagnenphase im Herbst wurde die Bekanntheit von temptraining weiter gestärkt und zusätzliche Temporärarbeitende konnten erreicht werden.

Parallel dazu wurde die Einführung eines Chatbots vorbereitet. Ziel ist es, häufige Fragen schneller zu beantworten und die Nutzerinnen und Nutzer bei der Gesuchseinreichung besser zu unterstützen. Die technische Umsetzung wurde im Verlauf des Jahres abgeschlossen, die Testphase lief bis Ende Jahr. Die Einführung ist für Anfang 2026 vorgesehen und soll dazu beitragen, die Supportkanäle zu entlasten und den Zugang zu Informationen zu erleichtern.

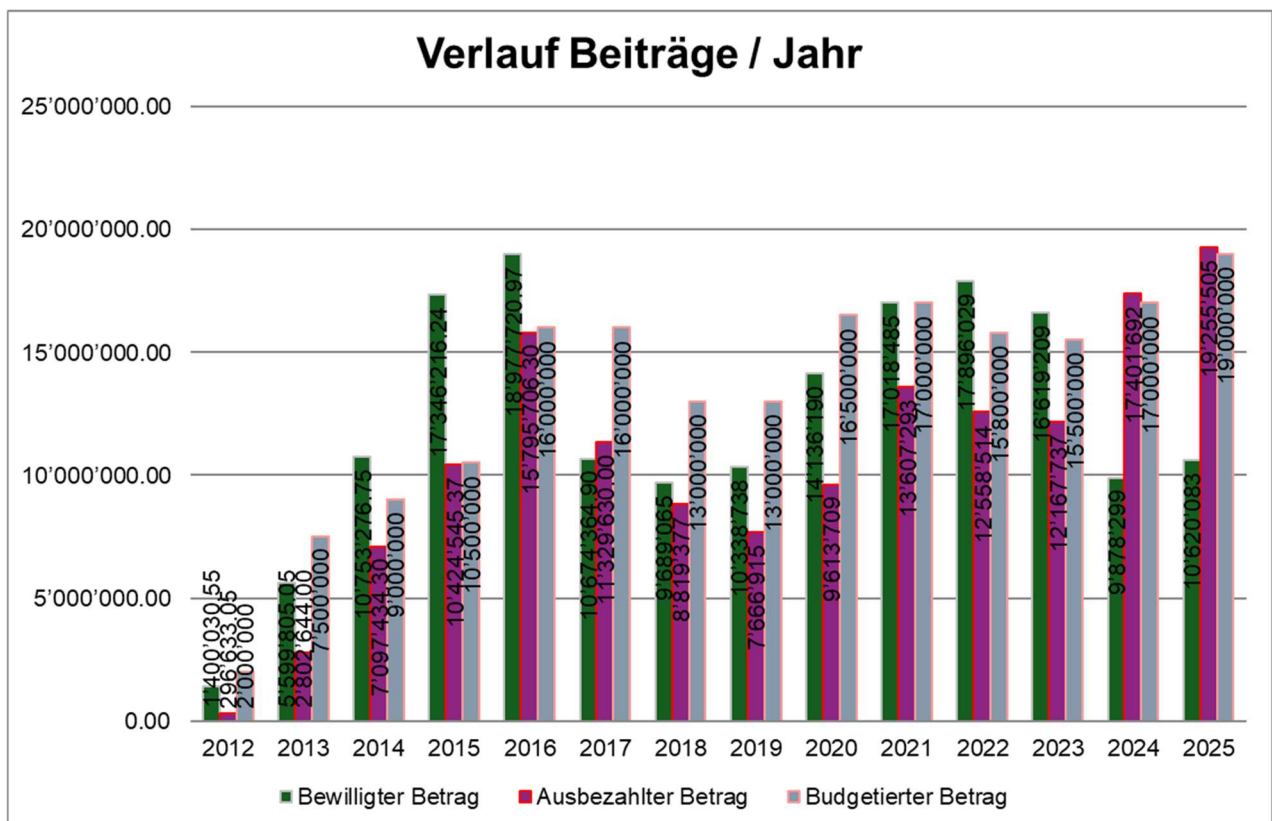
Insgesamt zeigt das Jahr 2025, dass temptraining auch bei steigender Nachfrage zuverlässig funktioniert, die Mittel zielgerichtet einsetzt und kontinuierlich daran arbeitet, den Zugang zur Weiterbildung weiter zu vereinfachen.

Grafiken

Grafik 1



Grafik 2



Leistungsbericht tempcare

Über die Branchenlösung KTG wurden 900 Verträge (Vorjahr: 859) abgewickelt. Die subventionierte Lohnsumme betrug 5,179 Mia. Franken (-1 Prozent). Von der für den GAV Personalverleih relevanten Lohnsumme waren 82,6 Prozent (Vorjahr: 86,8 Prozent) durch die Branchenlösung KTG versichert. Die ausbezahlten Prämiensubventionen sanken um 1 Prozent auf 20,719 Mio. Franken.

Entwicklung der Jahre 2012 bis 2024:

Jahr	Abgerechnete Lohnsummen	Subventionsbeitrag	Durchschnittlicher Prämiensatz
2012	CHF 2'285'149'217	CHF 9'140'597	2,88%
2013	CHF 2'638'541'478	CHF 10'554'166	2,79%
2014	CHF 2'781'302'992	CHF 11'125'212	2,68%
2015	CHF 2'852'321'411	CHF 11'409'286	2,60%
2016	CHF 3'097'656'738	CHF 12'390'627	2,31%
2017	CHF 3'509'916'442	CHF 14'039'666	2,37%
2018	CHF 4'034'596'678	CHF 16'138'387	2,28%
2019	CHF 4'144'475'019	CHF 16'577'900	2,46%
2020	CHF 3'886'277'142	CHF 15'545'109	2,51%
2021	CHF 4'568'609'154	CHF 18'274'437	2,85%
2022	CHF 5'115'465'966	CHF 20'461'864	2,88%
2023	CHF 5'251'944'498.	CHF 21'007'778	3,02%
2024	CHF 5'179'181'314	CHF 20'719'125	3,05%

Der durchschnittliche Prämiensatz erhöhte sich auf 3,05 Prozent (Vorjahr: 3,02 Prozent).

69,89 Prozent der Lohnsummen wurden mit einer Wartefrist von 2 Tagen versichert und 17,95 Prozent mit einer Wartefrist von 30 Tagen. Die übrigen Wartefristen von 1, 3, 7, 14, 60 und 90 Tagen liegen unterhalb von 5 Prozent.

Die Prämieneinnahmen unter Berücksichtigung des Subventionsbeitrages von 0,4 Prozent beliefen sich auf 138,038 Mio. Franken.

Die Gesamtzahlungen der Versicherer beliefen sich auf 108,746 Mio. Franken und die Leistungsquote, bezogen auf die vereinnahmten Risikoprämien von 121,962 Mio. Franken, ergab 89 Prozent (Vorjahr: 95 Prozent).

Bericht Rekurskommission

Die Rekurskommission des Vereins Paritätischer Vollzug, Weiterbildung und Sozialfonds für den Personalverleih entscheidet über Rekurse von Betroffenen gegen:

- Unterstellungsentscheide
- Feststellungsentscheide
- Verhängte Konventionalstrafen
- Kontrollentscheidungen, namentlich die Auferlegung von Kontrollkosten
- Entscheide in Bezug auf Anträge zur Unterstützung von Weiterbildungen
- Entscheide in Bezug auf Anträge zur Unterstützung von Massnahmen für Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit der SPKP und RPKP (Art. 39 Abs. 2 GAV Personalverleih)

Die Rekurskommission setzte sich 2025 aus folgenden Personen zusammen:

Name	Vorname	Organisation	Funktion
Zemp	Leander	Syna – die Gewerkschaft Leiter Kompetenz-Center Recht, Luzern	Präsident Arbeitnehmervertreter
Widmer	Marc	swissstaffing	Vizepräsident Arbeitgebervertreter
Dick	Regula	Unia Rechtsabteilung	Arbeitnehmervertreterin (bis Juni 2025)
Beyeler	Rahel	Unia Rechtsabteilung	Arbeitnehmervertreterin (ab Juli 2025)
Vonaesch	Martin	Adecco Ressources Humaines SA Head of Legal	Arbeitgebervertreter
Balscheit	Philipp	Coople (Schweiz) AG	Arbeitgebervertreter (ständiges Ersatzmitglied)
Heger	Pierre Serge	Angestellte Schweiz	Arbeitnehmervertreter (ständiges Ersatzmitglied)

Im Jahr 2025 hat die Rekurskommission fünf ordentliche Sitzungen abgehalten. Sie hat dabei folgende Rekursfälle behandelt:

Vorinstanz	in Sachen	Status
SPKP, vertreten durch tempcontrol	Unterstellung unter GAV Personalverleih	1 Beschluss erfolgt
RPKD	Lohnbuchkontrolle	11 Beschlüsse erfolgt
CPRR	Lohnbuchkontrolle	6 Beschlüsse erfolgt
CPRI	Lohnbuchkontrolle	4 Beschlüsse erfolgt
SPKP, vertreten durch temptraining	Weiterbildung	48 Beschlüsse erfolgt

2025	Eingegangene Rekurse	RK- Beschlüsse	Gutheissungen (vollständig)	Gutheissungen (teilweise)	Ablehnungen
RPKD	9	11	1	6	4
CPRR	3	6	0	2	4
CPRI	2	4	0	3	1
temptraining	38	48	33	0	15
SPKP	0	1	0	0	1
Total	52	70	34	11	25

Bericht Finanzkommission

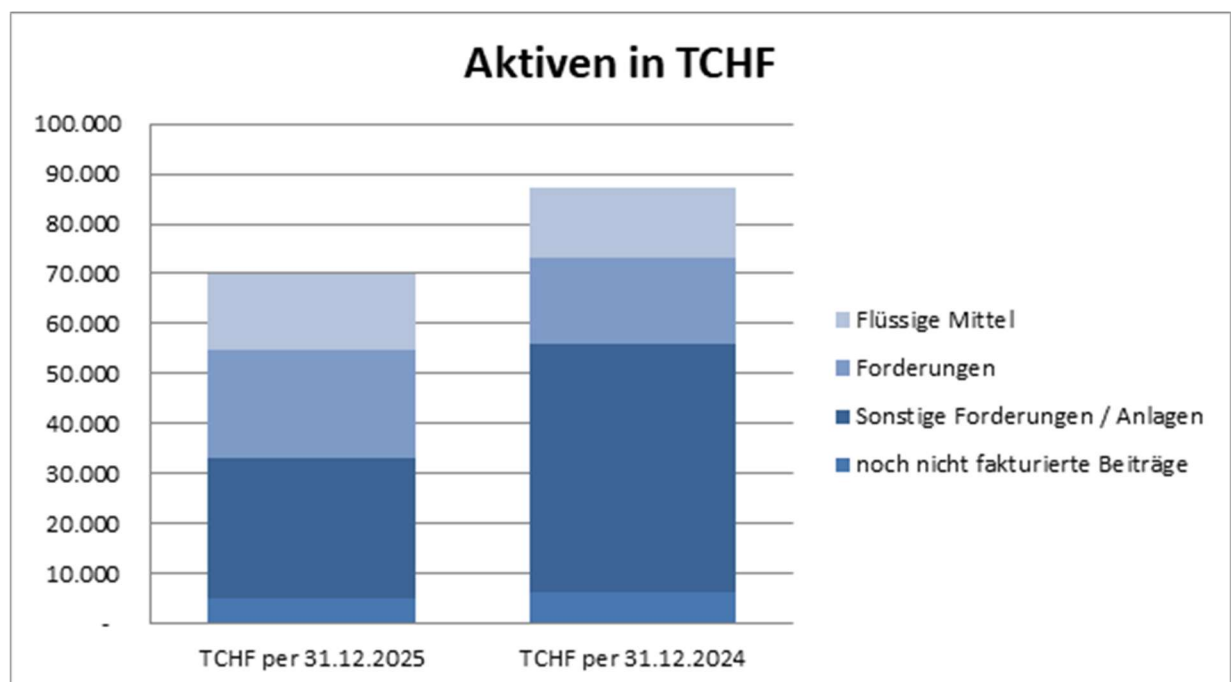
Finanzen

Im Jahr 2025 wurden plangemäss die Reserven um 18'526 TCHF reduziert. Dieser Rückgang resultiert primär aus geringeren Einnahmen aus paritätischen Beiträgen, welche um 3'687 TCHF bzw. 7,2 Prozent zurückgingen. Ursächlich hierfür ist unter anderem die Beitragssatzsenkung zum 01.03.2024 von 1 Prozent auf 0,8 Prozent. Zusätzlich ergaben sich erhöhte Aufwendungen in den Geschäftsstellen.

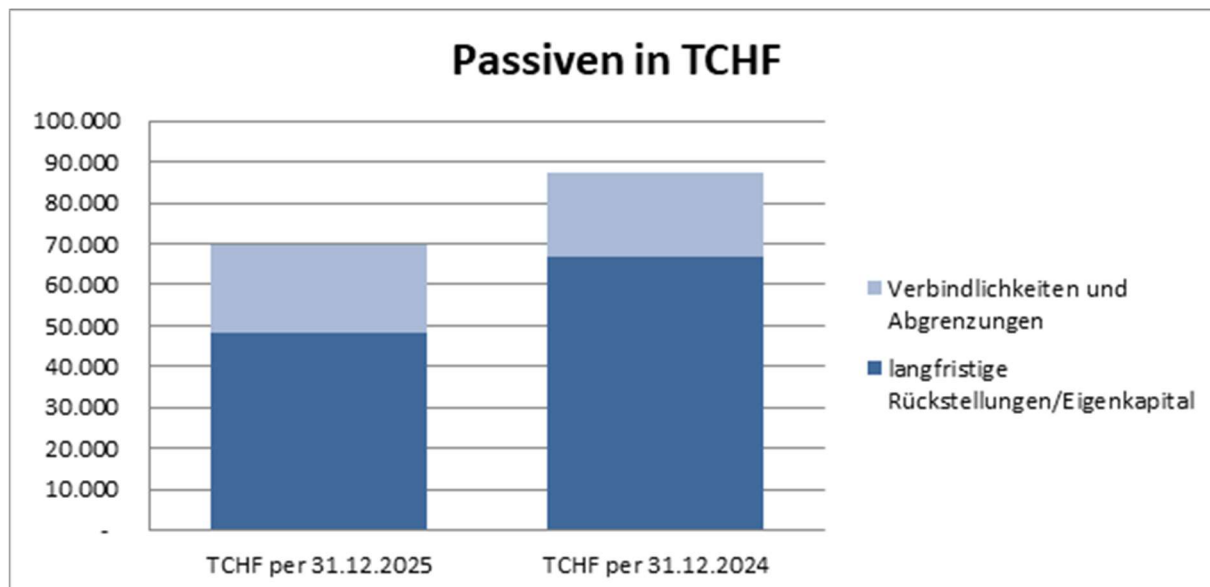
Jahresrechnung

Bilanz

Aufgrund des Reserveabbaus haben sich die Anlagen zum 31.12.2025 um TCHF 21'613 verringert. Die flüssigen Mittel sowie die Forderungen sind gestiegen, während die noch nicht abgerechneten Beiträge infolge geringerer Einnahmen im Jahr 2025 rückläufig waren.



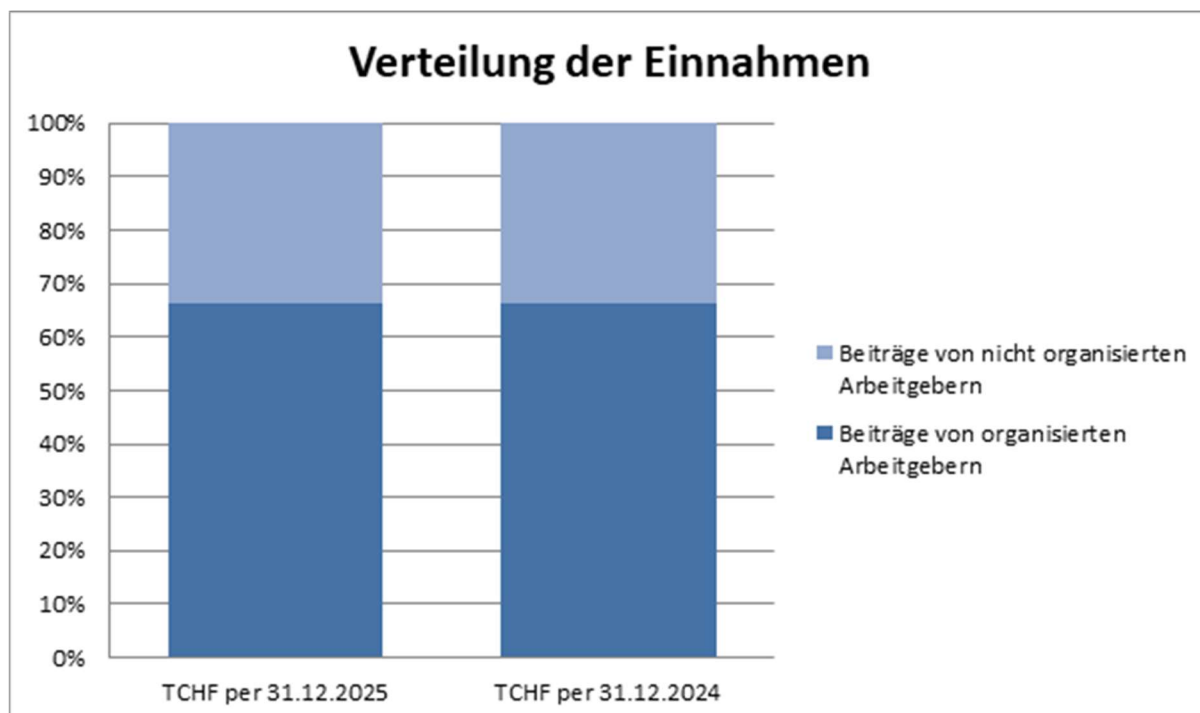
Die Passiven umfassen offene Verbindlichkeiten und Abgrenzungen für offene Leistungen des Gesamtarbeitsvertrages sowie Rückstellungen für Leistungen gegenüber den unterstellten Arbeitnehmern und Arbeitgebern.



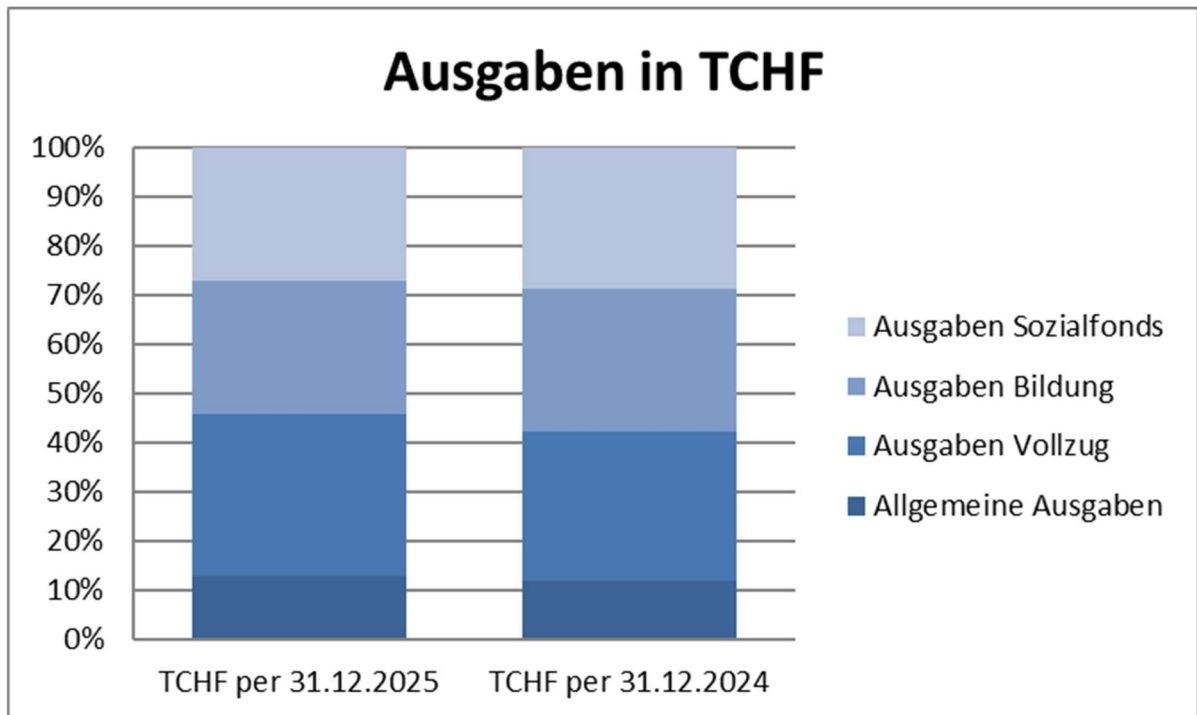
Trotz Reduktion der Rückstellungen kann der Verein Paritätischer Vollzug, Weiterbildung und Sozialfonds für den Personalverleih seine Verpflichtungen auch bei den reduzierten Einnahmen weiterhin vollumfänglich erfüllen.

Betriebsrechnung

Im Jahr 2025 sind die paritätischen Beiträge gegenüber 2024 um 7,2 Prozent auf insgesamt CHF 47,3 Mio. (2024: CHF 51.0 Mio.) gesunken. Der Anteil der organisierten Arbeitgeber betrug 66,3 Prozent (Vorjahr: 66,3 Prozent).



Die Ausgaben des Vereins widerspiegeln die Leistungsverpflichtungen. Diese belaufen sich ohne Erlösminderungen und Inkassokosten auf CHF 63,5 Mio.



Ausblick

Aufgrund der tieferen Einnahmen aus paritätischen Beiträgen werden die Rückstellungen im Jahr 2026 voraussichtlich erneut abnehmen.

Jahresrechnung

BILANZ PER 31. DEZEMBER

Anhang

2025

2024

AKTIVEN

CHF

CHF

Flüssige Mittel		14'888'907.44	14'331'866.23
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (GAV)	3.1	21'444'370.35	16'656'124.84
Sonstige kurzfristigen Forderungen	3.2	325'535.71	360'718.52
Noch nicht fakturierte Beiträge	3.3	4'963'379.35	6'212'605.94
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3.4	124'991.00	153'497.00

UMLAUFVERMÖGEN

41'747'183.85

37'714'812.53

Finanzanlagen	3.2	28'053'420.00	49'666'450.00
---------------	-----	---------------	---------------

ANLAGEVERMÖGEN

3.5

28'053'420.00

49'666'450.00

BILANZSUMME

69'800'603.85

87'381'262.53

PASSIVEN

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (GAV)	3.6	8'077'127.67	8'850'744.03
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.7	251'825.10	328'753.25
Passive Rechnungsabgrenzungen	3.8	13'300'545.45	11'504'275.48
Kurzfristige Rückstellungen		-	-
Total kurzfristiges Fremdkapital		21'629'498.22	20'683'772.76

Langfristige Rückstellungen	3.9	48'171'105.63	66'697'489.77
Total langfristiges Fremdkapital		48'171'105.63	66'697'489.77

FREMDKAPITAL

69'800'603.85

87'381'262.53

Jahresergebnis		-	-
----------------	--	---	---

Organisationskapital		-	-
-----------------------------	--	---	---

BILANZSUMME

69'800'603.85

87'381'262.53

BETRIEBSRECHNUNG**2025****2024**

	Anhang	CHF	CHF
Vollzugskostenbeiträge von Arbeitnehmenden	3.10	23'651'047.41	27'324'459.37
Vollzugskostenbeiträge von organisierten Arbeitgebern		15'677'461.85	15'949'777.18
Vollzugskostenbeiträge von nicht organisierten Arbeitgebern		7'973'585.56	7'714'112.01
Erträge aus Kontrollkosten von organisierten Arbeitgeber		51'025.85	1'356.30
Erträge aus Kontrollkosten von nichtorganisierten Arbeitgeber		20'580.90	26'622.00
Erträge aus Konventionalstrafen von organisierten Arbeitgeber		379'061.15	446'864.20
Erträge aus Konventionalstrafen von nichtorganisierten Arbeitgeber		110'056.20	138'701.75
Andere betrieblichen Aufwände/Erträge	3.12	48'515.57	25'207.22
Erlösminderungen	3.11	-695'339.78	-788'840.07
TOTAL ERTRAG		47'215'994.70	50'838'259.96
Inkassogebühren		-657'995.55	-712'053.63
Sitzungsgelder Kommissionen		-227'316.69	-207'178.13
Rückerstattungen für Mitgliederbeiträge an organisierte AG	3.13	-	1'493.34
Rückerstattungen für Mitgliederbeiträge an organisierte AN	3.13	-2'029'776.73	-1'972'529.65
Zuwendungen an Arbeitgeberverbände		-1'297'200.00	-1'297'200.00
Zuwendungen an Arbeitnehmendenverbände		-1'293'569.85	-1'293'569.85
Mandatskosten Rekurskommission		-638'871.00	-679'408.50
Mandatskosten SPKP		-48'645.00	-48'645.00
Ausfallentschädigungen an andere paritätische Kommissionen	3.14	-	-
Andere Aufwände SPKP	3.15	-417'748.85	-453'137.29
TOTAL AUFWAND VERWALTUNG		-6'611'123.67	-6'662'228.71
Kontrollen über die Einhaltung des GAV	3.16	-2'685'387.55	-2'937'089.11
Beiträge an andere paritätische Kommissionen		-5'752'854.17	-5'464'820.42
Mandatskosten regionaler paritätische Kommissionen		-3'107'875.00	-2'912'133.00
Sitzungsgelder regionaler paritätischer Kommissionen		-239'688.49	-179'219.17
Sonstige Kosten regionaler paritätischer Kommissionen		-20'730.13	-40'533.81
Veränderung Rückstellungen Vollzug		-1'203'118.88	-1'615'358.15
Mandatskosten Vollzug		-3'127'874.00	-2'863'075.50
Andere Aufwendungen Vollzug	3.17	-701'375.85	-738'674.00
TOTAL AUFWAND VOLLZUG		-16'838'904.07	-16'750'903.16
Weiterbildungsbeiträge	3.18	-18'400'898.39	-16'267'703.59
Veränderung Rückstellung Weiterbildung		13'433'207.84	8'627'292.96
Mandatskosten Weiterbildung		-3'047'519.00	-2'774'926.65
Andere Aufwendungen Weiterbildung	3.19	-1'941'477.46	-1'904'873.49
TOTAL AUFWAND WEITERBILDUNG		-9'956'687.01	-12'320'210.77
Beiträge an Krankentaggeldversicherung	3.20	-19'220'932.36	-19'899'162.16
Veränderung Rückstellung Krankentaggeldbeiträge		5'476'330.54	4'122'877.34
Mandatskosten Krankentaggeldversicherung		-194'760.00	-194'400.00
Andere Aufwendungen Krankentaggeldbeiträge		-	-
TOTAL AUFWAND SOZIALFONDS		-13'939'361.82	-15'970'684.82
BETRIEBLICHES ERGEBNIS		-130'081.87	-865'767.50
Finanzergebnis	3.21	130'081.87	865'767.50
Finanzergebnis		130'081.87	865'767.50
JAHRESERGEBNIS		0.00	0.00

GELDFLUSSRECHNUNG**2025****2024**

CHF

CHF

Jahresergebnis	0.00	0.00
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-	-
Zunahme / (Abnahme) Rückstellungen	-18'526'384.14	-12'554'817.44
(Zunahme) / Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-4'788'245.51	6'427'399.93
(Zunahme) / Abnahme noch nicht fakturierte Beiträge	1'249'226.59	793'470.62
(Zunahme) / Abnahme übrige Forderungen und Rechnungsabgrenzungen	63'688.81	-174'208.91
Zunahme / (Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-773'616.36	-6'704'168.87
Zunahme / (Abnahme) übrige kurzfr. Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	1'719'341.82	-8'872'331.22

Geldfluss aus Betriebstätigkeit**-21'055'988.79****-21'084'655.89****Geldfluss aus Investitionstätigkeit**

-

-

Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit**21'613'030.00****12'208'250.00**

(Zunahme) / Abnahme Finanzanlagen

21'613'030.00

12'208'250.00

NETTOVERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL**557'041.21****-8'876'405.89****Nachweis:**

Flüssige Mittel am 1. Januar
 Flüssige Mittel am 31. Dezember

14'331'866.23

23'208'272.12

14'888'907.44

14'331'866.23

Veränderung flüssige Mittel**557'041.21****-8'876'405.89****RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS****2025****2024**

CHF

CHF

Einbezahltes Kapital
 Jahresergebnis

-

-

-

-

Organisationskapital per Ende Geschäftsjahr

-

-

Anhang der Jahresrechnung 2025 (in Schweizer Franken)

1. Grundlagen und Organisation

Der Verein Paritätischer Vollzug, Weiterbildung und Sozialfonds für den Personalverleih ist ein Verein im Sinne des Zivilgesetzbuches (ZGB).

Der Zweck besteht im Vollzug des GAV Personalverleih, der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie der Förderung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes und, mittels Sozialfonds, der Verbesserung der Lohnfortzahlung bei Krankheit.

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Statuten welche Swiss GAAP FER 21 vorsehen, den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) sowie den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung, Swiss GAAP FER, insbesondere Fachempfehlung 21, und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Postcheck- und Bankguthaben. Sie sind zu Nominalwerten bewertet.

2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt. Ausfallgefährdete Debitoren werden einzelwertberichtigt; auf dem verbleibenden Bestand wird eine pauschale Wertberichtigung berechnet. Die Wertberichtigung basiert auf folgenden Erfahrungswerten: Fälligkeiten von <6 Monaten werden zu 2%, zwischen 6-12 Monaten zu 33,3%, älter als 12 Monate zu 90% und Forderungen aus Weiterverrechnung von Kontrollkosten und Bussen von < 12 Monaten werden zu 50% wertberichtigt.

2.3 Sonstige Forderungen und Finanzanlagen

Sonstige Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt. Die Finanzanlagen werden zu aktuellen Werten am Bilanzstichtag (Kurs- bzw. Marktwerte; Darlehen und Guthaben zu Nominalwerten abzüglich Wertberichtigungen für erkennbare Risiken).

2.4 noch nicht fakturierte Beiträge

Schlussabrechnungen für Lohnbeiträge an Arbeitgeber welche bis Ende Februar des dem Abschlussstichtag folgenden Jahres gestellt wurden, sind zum Nominalwert abzüglich einer pauschalen Wertberichtigung von 2% bilanziert. Bei den per 28.2.2026 bzw. 28.2.2025 noch ausstehenden oder noch zu erwartende Schlussabrechnungen wird davon ausgegangen, dass die Guthaben und Forderungen gleich hoch und nicht wesentlich sind, deshalb wird auf eine Bilanzierung verzichtet, soweit keine wesentlichen Abweichungen vorliegen.

2.5 Anlagevermögen

Per 31.12.2025 und 31.12.2024 besitzt der Verein keine bilanzierungspflichtigen Sachanlagen.

Da der Gesamtarbeitsvertrag immer nur für eine kurze Laufzeit abgeschlossen wird, ist die langfristige Nutzung von Entwicklungskosten nicht sichergestellt, weshalb die laufenden Entwicklungskosten direkt dem laufenden Ergebnis belastet werden, da die Bilanzierungsfähigkeit nicht gegeben ist.

2.6 Bewilligte aber noch nicht bezahlte Weiterbildungsbeiträge

Die bewilligten aber noch nicht bezahlten Weiterbildungsbeiträge welche noch nicht verjährt sind, werden als passive Rechnungsabgrenzungen zurückgestellt. Gesuche mit Kursende bis 12 Monate vor Abschlussdatum werden zu 100%, Gesuche mit Kursende zwischen 12 Monaten und 24 Monaten vor Abschlussdatum zu 50% und Gesuche mit Kursende älter als 24 Monate zu 30% des bewilligten Betrages zurückgestellt.

2.7 Wertbeeinträchtigungen

Bei allen Aktiven wird auf jeden Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert (der höhere von Marktwert und Nutzwert) übersteigt. Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, ist der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert worden, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wird. In den Jahren 2025 und 2024 wurden ausser wie unter 2.2 beschrieben, keine Wertbeeinträchtigungen festgestellt und gebucht.

2.8 Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt.

Der Verein Paritätischer Vollzug, Weiterbildung und Sozialfonds für den Personalverleih wird von den GAV-Vertragsparteien eingesetzt, um in deren Vertretung und Auftrag mit den eingezogenen Beiträgen deren indirekt-schuldrechtlichen Verbindlichkeiten im Verhältnis zu den einzelnen Arbeitnehmenden zu erfüllen. Die noch nicht verwendeten Mittel stellen für den Verein Paritätischer Vollzug, Weiterbildung und Sozialfonds für den Personalverleih eine rechtliche Verpflichtung dar. Das verpflichtende Ereignis in der Vergangenheit ist der Abschluss und die Allgemeinverbindlicherklärung des GAV, sowie die Übertragung der im GAV abschliessend definierten Aufgaben an den Verein. Da eine rechtliche Verpflichtung vorhanden ist, sämtliche eingenommenen Beiträge strikte gemäss den im GAV vorgegebenen Zwecken zu verwenden, wird die Differenz zwischen den eingenommen und verwendeten Mitteln für die entsprechenden Verwendungszwecke als Rückstellung erfasst.

2.9 Steuern

Da kein steuerbarer Gewinn erzielt und kein steuerbares Kapital vorhanden ist, wurden keine Rückstellungen für Steuern gebildet.

2.10 Ausserbilanzgeschäfte

Es sind keine nicht zu bilanzierenden Verpflichtungen vorhanden.

3 ERLÄUTERUNG ZUR JAHRESRECHNUNG

3.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (GAV)

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25'655'077.78	21'301'312.35
Einzelwertberichtigungen	-2'960'290.84	-2'975'951.68
pauschale Wertberichtigungen	-1'250'416.59	-1'669'235.80
Total	21'444'370.35	16'656'124.87

Per 31.12.2025 bestehen keine Forderungen gegenüber nahestehenden Personen.

Per 31.12.2024 bestehen keine Forderungen gegenüber nahestehenden Personen.

3.2 Sonstige kurzfristige Forderungen und Finanzanlagen

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen aus Verrechnungssteuern	320'227.41	360'718.52
Forderungen gegenüber Sozialversicherungen	5'308.30	
Total	325'535.71	360'718.52
Finanzanlagen	28'053'420.00	49'666'450.00

Die Anlagen umfassen zum Teil auch Anlagen die im Laufe des Folgejahres fällig werden, da jedoch zurück-bezahlte Anlagen soweit möglich reinvestiert werden sind sämtliche Finanzanlagen als langfristig ausgewiesen.

3.3 Noch nicht fakturierte Beiträge

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Noch nicht fakturierte Beiträge von organisierten Arbeitgebern	3'543'249.98	5'062'953.22
Noch nicht fakturierte Beiträge von nicht organisierten Arbeitgebern	1'420'129.37	1'149'652.72
Total	4'963'379.35	6'212'605.94

3.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Diverse Guthaben	-	-
Marchzinsen auf Finanzanlagen	124'991.00	153'497.00
Total	124'991.00	153'497.00

Siehe dazu Erläuterungen unter 3.9

3.5 Anlagevermögen

Per 31.12.2025 sowie 31.12.2024 besitzt der Verein, gemäss Ausführungen unter Punkt 2.4, kein materielles Anlagevermögen.

3.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (GAV)

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Gegenüber Dritten	1'833'790.94	3'250'432.33
Gegenüber nahestehenden Personen	6'243'336.73	5'600'311.70
Total	8'077'127.67	8'850'744.03

3.7 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Vorauszahlungen von Arbeitgebern	251'825.10	322'048.00
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	-	6'705.25
Total	251'825.10	328'753.25

3.8 Passive Rechnungsabgrenzung

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Beiträge an paritätische Kommissionen	843'441.68	1'509'404.77
Bewilligte aber noch nicht bezahlte Weiterbildungsbeiträge	1'065'048.95	2'445'173.09
Rückvergütungen von Krankentaggeldversicherungsprämien	-1'447'736.69	-815'073.19
Gutschriften aus noch nicht gestellten Schlussabr. gegenüber Arbeitgebern	8'597'680.02	4'089'547.40
Gegenüber nahestehenden Personen	2'673'460.00	2'723'460.00
Inkassogebühren	221'997.18	256'431.88
Rückstellung für Entschädigung AVE-Jose Zeit	1'470.36	1'470.36
Rückstellungen für laufende Lohnbuchkontrollen	533'500.00	544'500.00
Sonstige passive Rechnungsabgrenzungen	811'683.95	749'361.17
Total	13'300'545.45	11'504'275.48

Die passiven Rechnungsabgrenzungen "Guthaben gegenüber nahestehenden Personen" umfassen unter anderem die Rückerstattungen für Mitgliederbeiträge und die pauschalen Entschädigungen an die Vertragsparteien, gemäss Erläuterung unter 3.13.

3.9 Kurz- und langfristige Rückstellungen

in CHF	Total	Vollzug	Weiterbildung	Sozialfonds
Rückstellungen per 31.12.23	79'252'307.21	7'908'846.99	51'113'337.74	20'230'122.48
Einlage im 2024	-	-	-	-
Verwendung im 2024	-1'420'005.29	-	-	-1'420'005.29
Bildung/Auflösung im 2024	-11'134'812.15	1'615'358.15	-8'627'292.96	-4'122'877.34
Rückstellungen per 31.12.24	66'697'489.77	9'524'205.14	42'486'044.78	14'687'239.85
Einlage im 2025	-	-	-	-
Verwendung im 2025	-819'964.64	-	-	-819'964.64
Bildung/Auflösung im 2025	-17'706'419.50	1'203'118.88	-13'433'207.84	-5'476'330.54
Rückstellungen per 31.12.25	48'171'105.63	10'727'324.02	29'052'836.94	8'390'944.67

Da der Verein verpflichtet ist, sämtliche eingenommenen Beiträge zweckgerichtet zu verwenden, wurde die gesamte Differenz zwischen eingenommenen und verwendeten Mitteln für die entsprechenden Verwendungszwecke zurückgestellt.

Siehe dazu Erläuterungen unter 2.8

3.10 Vollzugskostenbeiträge von Arbeitnehmern

Die Gesamtanzahl der dem GAV unterstellten Arbeitnehmenden im Berichtsjahr und im Vorjahr sowie die entsprechenden Lohnsummen sind nicht präzise zu ermitteln. Gemäss den zur Verfügung stehenden Zahlen gehen die Vertragsparteien von einem Organisationsgrad von 4,9% (gemäss AVE-Gesuch vom Oktober 2025) aus.

3.11 Erlösminderungen

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Debitorenverluste	-1'129'819.83	-616'735.79
Veränderung Delkredererückstellungen	434'480.05	-172'104.28
Total	-695'339.78	-788'840.07

3.12 Andere betriebliche Erträge

2023 in CHF	insgesamt	organisierte AG	nicht organis. AG
Mitgliederbeiträge	700.00		
Mahngebühren	1'907.40	-692.60	2'600.00
Verzugszinsen	45'319.88	-	45'319.88
Sonstige Erträge	84.95	-	-
Total	48'012.23	-692.60	47'919.88

2024 in CHF	insgesamt	organisierte AG	nicht organis. AG
Mitgliederbeiträge	700.00		
Mahngebühren	-		
Verzugszinsen	24'507.22	-	24'507.22
Sonstige Erträge	-	-	-
Total	25'207.22	-	24'507.22

2025 in CHF	insgesamt	organisierte AG	nicht organis. AG
Mitgliederbeiträge	700.00		
Mahngebühren	9'900.00		
Verzugszinsen	37'915.57	-	37'915.57
Sonstige Erträge	-	-	-
Total	48'515.57	-	37'915.57

3.13 Rückerstattungen für Mitgliederbeiträge

Unter Rückerstattungen für Mitgliederbeiträge wurden, gemäss Art. 26 der Statuten, im Jahre 2025 CHF 2'079'777 für Rückerstattungen von 80% der Mitgliederbeiträge an die Mitglieder der Vertragsparteien bezahlt oder in Rechnung gestellt (organisierte AG CHF 0 / organisierte AN CHF 2'079'777) und die Rückstellungen um CHF 50'000 reduziert.

Im Jahre 2024 wurden CHF 2'111'996 bezahlt oder an den Verein in Rechnung gestellt (organisierte AG 89'467 / organisierte AN CHF 2'022'530) und die Rückstellungen um CHF 140'960 reduziert.

Siehe auch Erläuterungen unter 3.21

3.14 Ausfallentschädigungen an andere paritätische Kommissionen

Aufgrund der AVE-lose Zeit im Januar / Februar 2021 werden die Vollzugskostenbeiträge für temporäre Mitarbeiter in AVE-Branchen (30% aller Arbeitnehmer) an andere paritätischen Kommissionen weitergeleitet. Im 2024 wurden Zahlungen über die Rückstellung ausbezahlt. Im Jahr 2025 erfolgte keine Zahlung.

3.15 Andere Aufwände SPKP

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Unkosten Kommissionen	-28'532.25	-35'809.05
Verwaltungsaufwand SPKP	-186'388.00	-223'934.09
Kosten Buchführung	-93'635.60	-93'534.45
Kosten Homepage	-32'159.75	-51'503.35
Kosten Projekt Equal Minimum Pay - Datenbank	-77'033.25	-48'356.35
Total	-417'748.85	-453'137.29

3.16 Kontrollen über die Einhaltung des GAV

Im 2024 wurden die Rückstellungen für laufende Lohnbuchkontrollen um CHF 302'500 auf neu CHF 544'500 erhöht.

Im 2025 wurden die Rückstellungen für laufende Lohnbuchkontrollen um CHF 11'000 auf neu CHF 533'500 reduziert.

3.17 Andere Aufwände Vollzug

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Inkassogebühren	-205'630.55	-142'550.05
Kosten GAV Datenbank tempdata	-338'282.80	-446'565.35
Kosten Reportingtool Inkasso	-97'290.00	-108'651.35
Übersetzungen	-11'993.75	-14'371.20
Drucksachen	-10'307.35	-18'031.10
Sonstige Kosten	-37'871.40	-8'504.95
Total	-701'375.85	-738'674.00

3.18 Weiterbildungsbeiträge

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Bezahlte Weiterbildungsbeiträge und Quellensteuern	-19'793'022.53	-17'802'786.06
Rückvergütungen von bezahlten Weiterbildungsbeiträgen	12'000.00	13'500.00
davon bereits im Vorjahr zugesagt	2'445'173.09	3'966'755.56
Zugesagte aber noch offene Weiterbildungsbeiträge	-1'065'048.95	-2'445'173.09
Total	-18'400'898.39	-16'267'703.59

3.19 Andere Aufwände Weiterbildung

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Kosten Datenbank und Software	-815'145.46	-896'228.27
Kosten Fremdarbeiten	-40'771.55	-333'557.30
Sonstige Kosten	-1'085'560.45	-675'087.92
Total	-1'941'477.46	-1'904'873.49

3.20 Beiträge an Krankentaggeldversicherungen

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Beiträge an Krankentaggeldversicherungen für 2023	-819'964.64	-1'420'005.29
Beiträge an Krankentaggeldversicherungen für 2024	-19'220'932.36	-19'899'162.16
Beiträge an Krankentaggeldversicherungen für 2025		
Nachtragszahlungen für Vorjahre		
Auflösung verwendeter Rückstellungen	819'964.64	1'420'005.29
Total	-19'220'932.36	-19'899'162.16

-

3.21 Finanzergebnis

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Zinsertrag	367'538.44	621'432.03
Negativzinsen	-	-
Anlagekosten	-56'515.85	-57'307.44
Kursverluste	-205'194.62	-807.76
Kursgewinne	24'253.90	302'450.67
Total	130'081.87	865'767.50

3.22 Garantien und verpfändete Aktiven

Es wurden keine Garantien gewährt oder Aktiven verpfändet.

3.23 Nahe stehende Personen und Gesellschaften

Die in der Bilanz enthaltenen Guthaben und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen betreffen die Vereinsmitglieder swisstaffing, Unia, Syna, KV Schweiz und Angestellte Schweiz.

Die Dienstleistungen des Vereins in den Bereichen Allgemein, Vollzug und Weiterbildung werden gemäss unterzeichneten Leistungsvereinbarungen durch die Vereinsmitglieder Unia und swisstaffing erbracht. Die bei Unia und swisstaffing dabei entstehenden Kosten von CHF 9'970'784 (im 2024 CHF 9'276'189) werden auf der Basis der effektiven Vollkosten entschädigt.

Zusätzlich wurde durch die Vereinsversammlung beschlossen folgende pauschale Entschädigungen und Rückvergütungen für Mitgliederbeiträge an die Vertragsparteien auszurichten (jeweils Brutto inkl. MWST):

	Abschluss 2025	Abschluss 2024
Swisstaffing	1'297'200.00	1'297'200.00
Unia	2'281'569.40	2'494'055.00
Syna	888'220.33	618'487.65
KV-Schweiz	167'171.20	167'171.20
Angestellte Schweiz	36'385.65	36'385.65

3.24. Anzahl Mitarbeitende

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt beträgt im Jahr 2025 und 2024 unter 10 Mitarbeitende.

4. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die in der Jahresrechnung 2025 bzw. 2024 noch hätten berücksichtigt werden müssen.

5. Sonstige Angaben gemäss Swiss GAAP FER 21

Im Bereich temptraining gab es im 2016 einen Betrugsfall. Die Deliktsumme ist per Jahresabschlussdatum noch nicht bekannt. In den Jahren 2018 bis 2025 sind CHF 159'258 der Deliktsumme zurückbezahlt worden.

Da kein Fundraising betrieben wird und der Verein die administrativen Tätigkeiten auf Basis von effektiven Vollkosten weitervergeben hat, wird auf einen separaten Ausweis von Aufwand für Fundraising, Personal, Reise- und Repräsentation, Sachaufwand, Unterhaltskosten und Abschreibungen verzichtet, da diese Aufwandpositionen in den an den Verein verrechneten effektiven Vollkosten inbegriffen sind.

Gegenüber den Mitgliedern der leitenden Organe werden die im Reglement vorgesehenen Entschädigungen, Jahresentschädigung, Sitzungsgeld und Spesenentschädigung, bezahlt. Im Jahr 2025 betrug der Aufwand CHF 109'239, im Jahre 2024 CHF 94'102.

Anhang

Organigramm Verein Paritätischer Vollzug, Weiterbildung und Sozialfonds für den Personalverleih (PVP)

